

Albert Bilo (Universitätsbibliothek Duisburg-Essen):

Kooperation oder Konkurrenz.

Thesen zur strategischen und bibliothekspolitischen
Ausrichtung der Hochschulbibliotheken

103. Bibliothekartag in Bremen | 4. Juni 2014

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

vrb

Managementkommission

dlbv

Deutscher
Bibliotheksverband e.V.



Inhalt

- 1) Kooperation oder Konkurrenz – zur Aktualität einer Debatte
- 2) Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?
- 3) Kooperation und Konkurrenz bestehen nebeneinander.



Kooperation oder Konkurrenz – zur Aktualität einer Debatte

- Round Table der Managementkommission 2013:
„Kooperation und Konkurrenz in Zeiten der Hochschulautonomie“
- Konkurrenz als tragendes Prinzip strategischer Neuausrichtung?
- Markt – Wettbewerb –
Macht – Konkurrenz
- Wer setzt sich durch?



Kooperation oder Konkurrenz – zur Aktualität einer Debatte

Anstehende Entscheidungen für Bibliotheksleitungen:

- „Make or Buy“: Eigenentwicklung oder Konfektion?
- Gebrauchsbibliothek oder innovatives Profil?
- Engagement für Alleinstellungsmerkmale?
- Neue Geschäftsfelder oder Konzentration?
- Investitionen in Kooperationen?
- Leistungsträger als Partner suchen?



Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

Kooperations-Paradigma:

- Bibliotheken als zentrale Versorger „unentbehrlich“
 - exklusiver Literaturversorger
 - über Literaturbestand definiert
 - Garant gesellschaftspolitischer Werte
 - Solidargemeinschaft in bildungspolitischem Auftrag
- Bibliotheksfachliche Debatte über Jahrzehnte: „Wie“ ist dieser Auftrag zu erledigen?

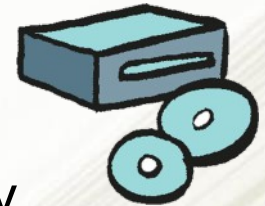


Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

1. Paradigmenwechsel:

•elektronische Medien

- Buchbestand in seiner Bedeutung nur noch relativ
- Bibliothek als Lernort und sozialer Kontakt
- Wertschöpfungskette Autor-Verlag-Bibliothek relativiert
- neue Anbieter als Wettbewerber am Markt
- Bibliotheksfachliche Debatte nicht mehr „wie“, sondern „wer“ bedient die Nachfrage



➤ **Konkurrenz der Anbieter von Dienstleistungen**



Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

2. Paradigmenwechsel:

- Wettbewerb (innerhalb) der Hochschulen
- Konkurrenz um Ressourcen (der Hochschulen)
- Konkurrenz mit anderen Hochschuleinrichtungen um Federführung in neuen Dienstleistungen
- Imagegewinn und Profilbildung der lokalen Bibliothek



(Vgl. Folien / Dortmund Nolte – Fischer)



Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

Neues Paradigma:

- Ausrichtung auf Hochschule
- Profilierung gegenüber Entscheidern
- Image nach innen pflegen und ausbauen
- „Was bringt's uns als Leistungs-/Innovationsträger?“
- Verzicht auf lokale Spezialitäten in den Routinen
- Wettbewerb mit internen Alternativen
- Eigenentwicklungen (markfähige Produkte)
- neue, lokale kommerzielle oder strategische Partner

➤ Jede Bibliothek muss sich in ihrem System behaupten und profilieren; hier zählen nur bedingt interne Kooperationen.



Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

3. Paradigmenwechsel:

• Strukturelle Veränderungen (z. B.)

- a) konsortiale (National-)Lizenzen schaffen neue Bündnisse
- b) Fachinformationsdienste für die Wissenschaft statt SSG
- c) Neuausrichtung der überregionalen Informationsservices (Verbünde)
- d) Bedeutung außeruniversitärer Forschungszentren

➤ Die Rollenverteilung steht zur Disposition



Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

Die Neuausrichtung der überregionalen Informationsservices: Verbünde unter dem Gesichtspunkt der Konkurrenz (c)

- bislang kein einheitliches technisches Verbundsystem
- heterogene Lokalsysteme
- DFG-Ausschreibung als Wettbewerb/Impuls zur
 - Überwindung der regionalen Lösungen/Verbünde
 - Restrukturierung auch der lokalen (!) Basisdienste
- Durchsetzung der besten (kommerziellen) Produktlinie(n)
- neue Zuordnungen in der Wahl des „besten“ Anbieters
- Auflösung der Verbundlandschaft/Verbundzuordnung

Aber:

- ein „Bibliotheksmarkt“, der Verdrängung (Sieger/Verlierer) zulässt!?
- Gewinner des Konkurrenzprinzips ist....?



Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

Die Neuausrichtung der überregionalen Informationsservices: Verbünde unter dem Gesichtspunkt der *Kooperation*

- strategische Bündnisse/Arbeitsteilung der Verbünde
 - Anschluss an die internationale Entwicklung
 - lokale Unterstützung
 - Wahlmöglichkeit statt Zwangsmitgliedschaft
 - „radikal“ neue Kooperationsformen unter den Bibliotheken
 - gegen Wettbewerber des Informationsmarktes behaupten
 - „Mediation“ zu dominiert kommerziellen Lösungen
- Kooperationen zur Herstellung von Konkurrenzfähigkeit nach außen



Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

- Kreische: Hochschulen konkurrieren, Bibliotheken nicht. Unbekannt: Hype, Weitsicht, selbsterfüllende Prophezeiung
- Dugall: Veränderung notwendig; Bewältigung durch radikal neue bibliothekarische Kooperation und Standardisierung von Prozessen, neue Arbeitsteilung (lokale Entlastung)
- Nolte-Fischer: Konkurrenz ist Attitüde politischen Handelns in der eigenen Hochschule (kein Markt); Bibliotheken sind Politikteilnehmer.
- Müller (Bremen): Bibliotheken keine Verbundkunden, sondern Verbundpartner; Produkte werden ausgehandelt.

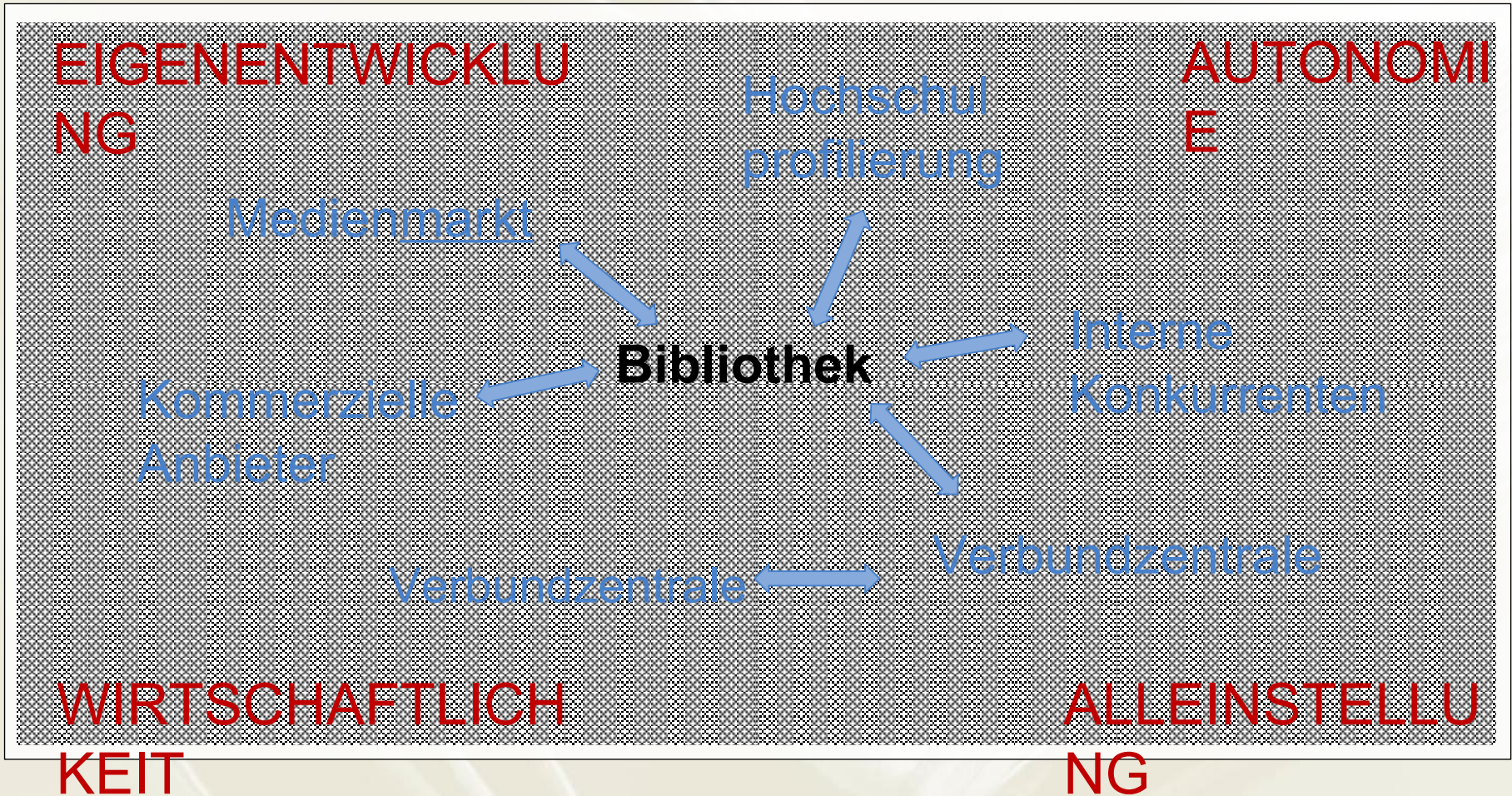


Von der Kooperation zur Konkurrenz – ein Paradigmenwechsel?

- Schomburg: Verbände sind Anbieter (nicht zwingend regional); Verbände organisieren sich arbeitsteilig und kooperativ.
- Diedrichs: Verbundzentralen tragen regionale Infrastruktur und bündeln Interessen (Bibliotheken wie Länder).
- Haubfleisch: Spielräume suchen; lokale Positionierung durch innovative Dienste
- Ball: EZB gelungenes Kooperationsmodell und Business Modell [Muster zur Nachahmung]
- Scholze: Innovation heißt, Ideen zur Marktreife bringen, wirtschaftlich Denken
- Muschler: Sich leistungsstarken Einrichtungen zuordnen



Kooperation und Konkurrenz bestehen nebeneinander.



Kooperation und Konkurrenz bestehen nebeneinander.

- **Paradigmenwechsel „Konkurrenz“...**
 - am Medienmarkt,
 - als Dienstleister und Kostenstelle der Hochschule,
 - erste Priorität hat die eigene Hochschule.
- **Paradigma „Kooperation“ bleibt...**
 - unter den Bibliotheken und
 - in der Optimierung der technischen Lösungen/Verbünde.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen, Feedback und Anregungen: Albert Bilo

Universitätsbibliothek Duisburg-Essen

www.uni-due.de/ub/

albert.bilo@uni-due.de

Veranstaltungshinweis der Managementkommission:

15.09. – 16.09.2014

Chancen und Risiken von Leistungsvergleichen für Bibliotheken – ein Round Table mit Impulsreferaten

Ort: Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

Anmeldungen:

www.uni-due.de/ub/anmeldung-round-table-2014.php

[Bildquellen: Folie 3: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/18/Dortmund_stadt_u_landesbibliothek.jpg
Übrige Folien: <http://www.bischu.zh.ch/Zusammenarbeit-3/Leitsatze-und-Schlussselworte/Blindseite-Illustrationen.aspx>]

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

vrb

Managementkommission

dlbv

Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

